

Kai Wolf

Kinetische Objekte 1992 – 2001

Kinetische Objekte 1992 - 2001

Der erste Schritt zur Entstehung der Raumobjekte, Installationen und Environments von Kai Wolf ist das selektive Suchen und Entdecken von Fundstücken. Gegenstände und deren Formen und Farben und vor allem auch die Geschichten, die diese Dinge hinter sich haben, lösen in Kai Wolf Assoziationsketten aus. Alte Balken und Kisten, ausgemusterte Geräte aus Landwirtschaft und Industrie bilden Objekte, die durch Hinzufügung von elektrisch gesteuerten Geräuschen und langsamen, meditativen Bewegungen nicht nur die räumliche, sondern auch die zeitliche Wahrnehmung des Betrachters ansprechen.

In der Zusammenstellung seiner Objekte überwiegen alte Gegenstände, die durch ihre historische Bedeutung aufgeladen sind. Er konfrontiert aber auch das Alte mit dem Neuen und scheut nicht davor zurück, den ästhetischen Reiz des einen der kühlen Nüchternheit des anderen gegenüberzustellen. Eine Polaritätsbeziehung wird deutlich: Die Polarität zwischen Vergangenheit und Gegenwart, die Verbindung naturwissenschaftlicher Errungenschaften mit Relikten archaisch wirkender Kulturformen.

Kai Wolf steuert die Objektkunst inhaltlich in voller Breite an, seine Werke deuten auf ein intellektuelles Spiel hin. So bereichert er seine Objekte, die ohnehin meditative Qualitäten besitzen, mit transzendentalen Assoziationen: Er fügt in seine Objekte rituelle Gegenstände unserer abendländischen Kultur ein, so daß sie Fetischcharakter annehmen und an sakrale Reliquien erinnern. Seine Objekte wirken wie Maschinen, die ständig ein sich immer wiederholendes Ritual vollziehen, als ob sie etwas heraufbeschwören wollten, was uns in der heutigen Zeit verlorengegangen ist. Dementsprechend nennt Kai Wolf eine Gruppe seiner Objekte „*Europäische Gebetsmühlen*“.

Eine andere Art seiner Objekte erinnert an physikalische Versuchsaufbauten. Sie sind ebenfalls in eine sensibel aufeinander abgestimmte, an vorindustrielle Zeiten erinnernde Materialästhetik verhüllt und tragen doch die Errungenschaften der heutigen Naturwissenschaft in sich: Elektronenröhren, die mittels Hochspannung von Blitzen durchzuckt werden, rostige Eisenspäne, die aufgrund von Elektromagnetismus hin- und hertanzen, Elektrolysen, bei denen man in einem mit Flüssigkeit gefülltem Glaskolben Bläschen aufsteigen sieht, Batterien, die durch Pflanzenreste Strom erzeugen. Diese Objekte irritieren unsere Wahrnehmung und machen anhand scheinbar toter Materie Veränderungs- und Umwandlungsprozesse deutlich, die unser heutiges Leben bestimmen und meistens doch nicht bemerkt werden.

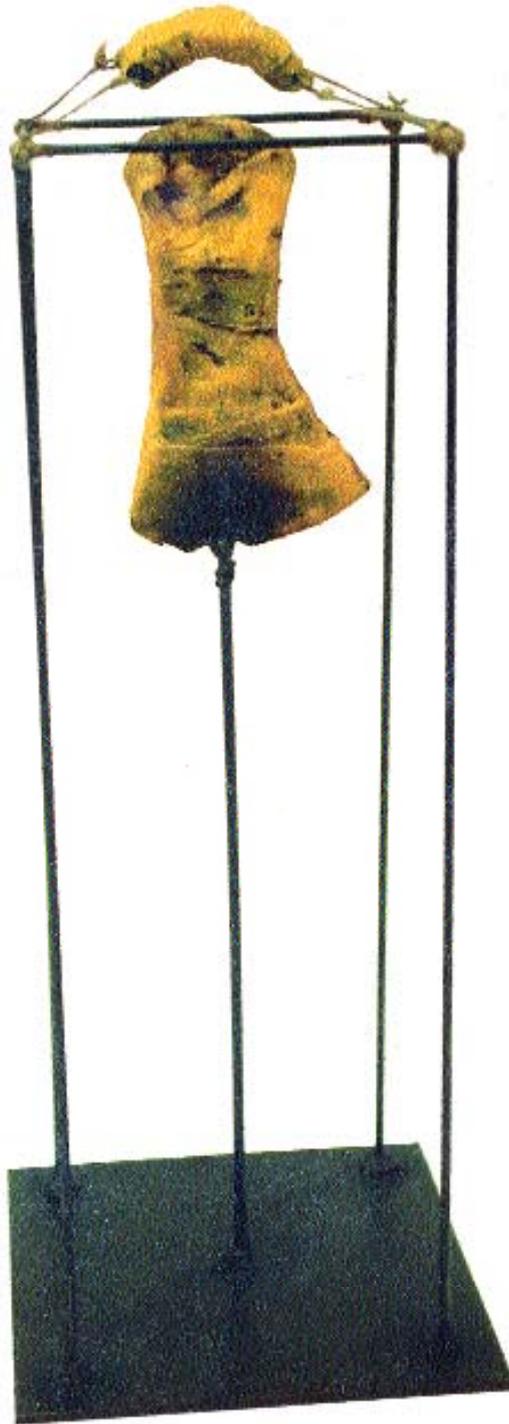
Eine dritte Art der Objekte von Kai Wolf spricht nur unsere psychische Aufnahmefähigkeit an, bleibt still, riecht nicht besonders, irritiert nicht durch Lautstärke oder Bewegung, sondern durch sein Dasein an sich. Diese Objekte setzen sich mit Grenzfällen der Kinetik auseinander bzw. stellen Transformationsprozesse dar, die vom menschlichen Auge innerhalb eines kurzen Zeitraums nicht erfaßt werden können. Oft bearbeiten sie in skurriler Weise gezielte Themenbereiche und fordern durch ihren symbolhaften Charakter die Phantasie des Betrachters geradezu heraus.



Kommunikation 2

Juni 1993

Eisenkugel, Bienenwachs, geflochtener Hanf, Magnet



Kommunikation 3

Juni 1993

Beil, Mullbinde, Bienenwachs, geflochtener Hanf, Magnete



Arche Noah

November 1993

Eisenplatte, schwarzer Speckstein, Joch, Brenneisen, Pergament, Motor (3 U/min)



Brutkasten für Glücksklee

April 1998

Teil 4 des Environments „Feed Back“

Opferstock, Jesuskind, Spieluhr, Motor, Blumenerde, Pflanzenlichtröhren, vierblättrige Kleeblätter



Genesis-Apokalypse

September 1994

*Environment aus motorbetriebenen „Europäischen Gebetsmühlen“
und in Intervallen tönenden Orgelpfeifen und Schallmäen*



Modelle zur Rebmühle

Januar 1999

1. Eisenteile, Fundstücke, Dynamo,
2. Holzfass, mittelalterliche Rebmesser, Motor (2 U/min)



Rebmühle

Juni 1999

*Holzbalken, Zahnradgetriebe, Eisenkette, Eisenrad,
Flügelrad aus Leinensäcken, Lichtmaschine*



Bienenwachsschaufel

Juli 1997

*Bienenwachsbecken, Eisenwanne mit eingebauten Tauchsiedern,
umfunktionierter Schleifstein, flüssiges Bienenwachs, Thermostat, Motor (2 U/min)*



Gebetsmühle 1

Juni 1992

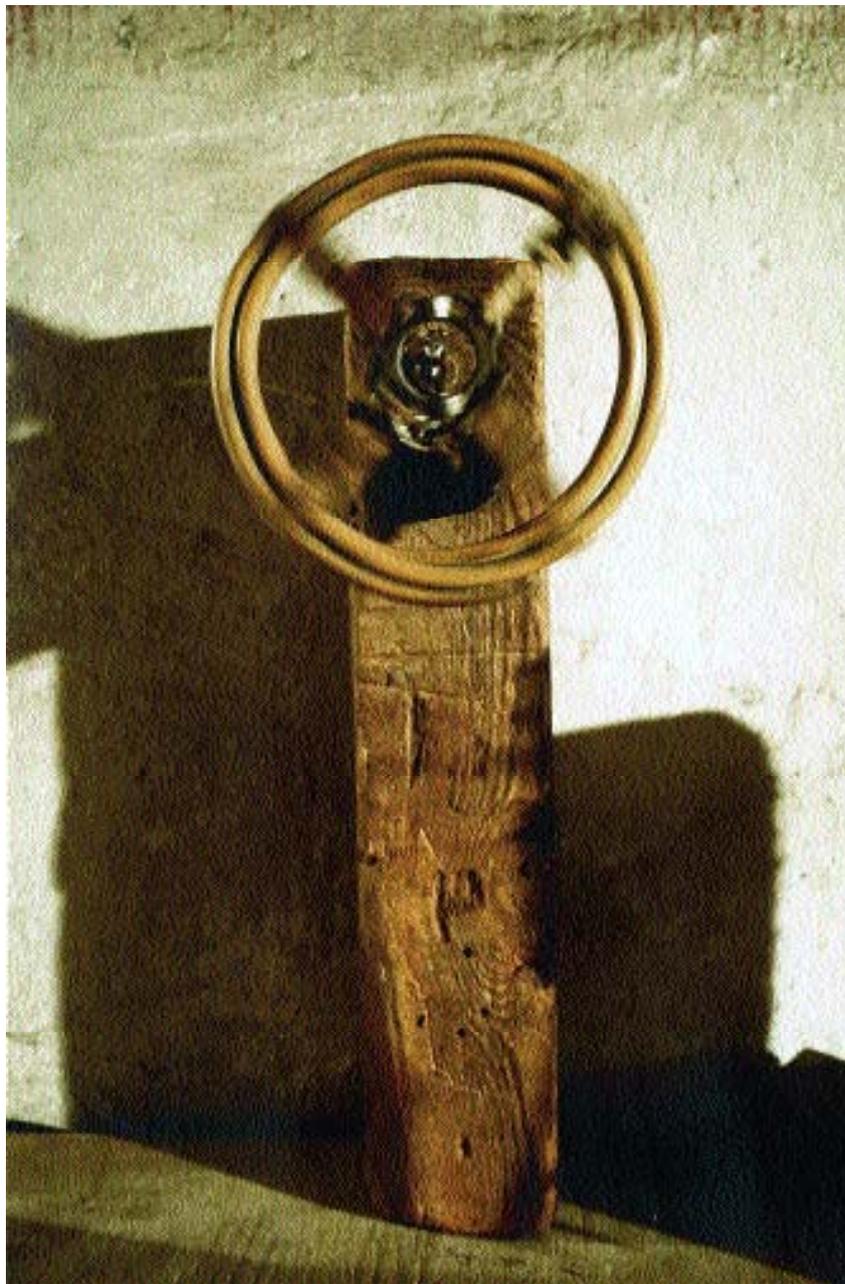
Holz, Eisenteile, alte Türglocke, Motor (3U/min.)



Gebetsmühle 2

Dezember 1992

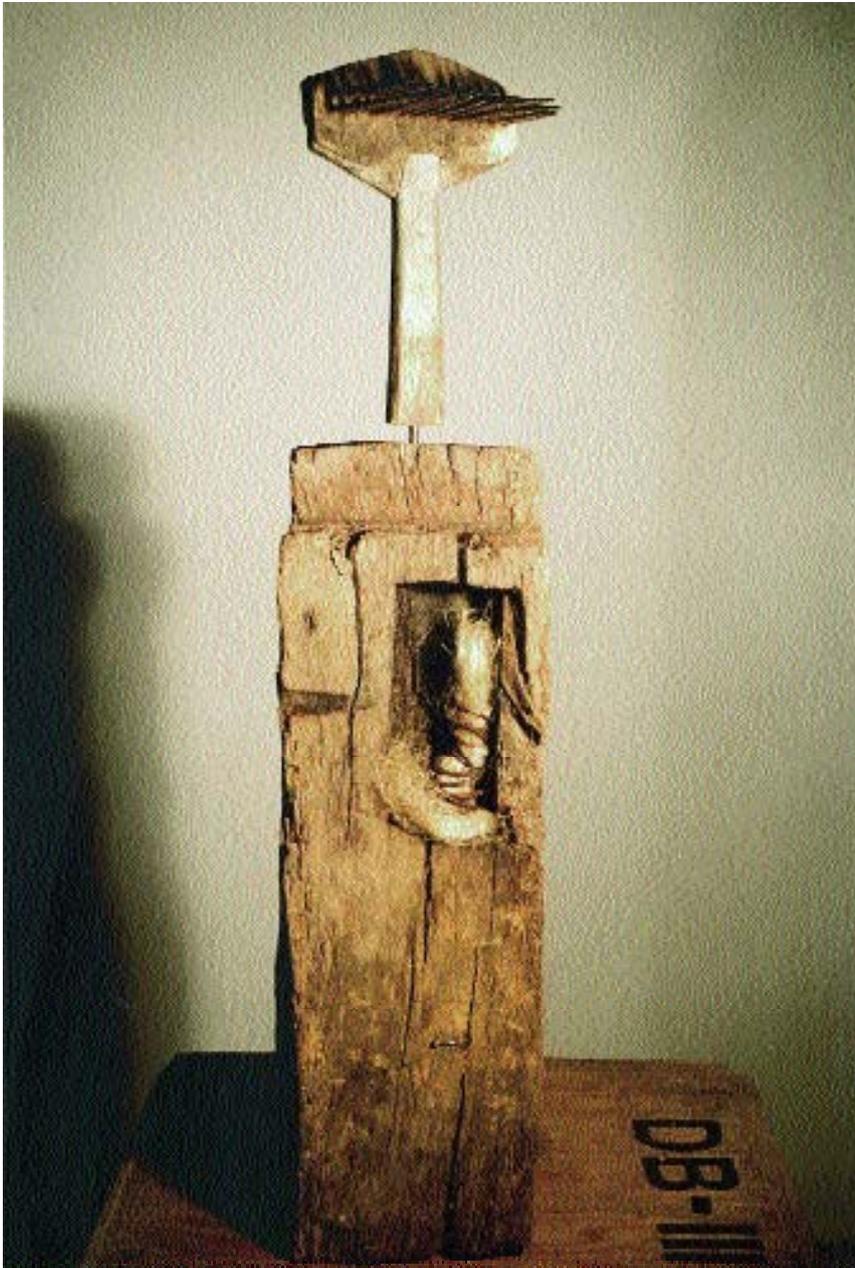
Holz, Eisenharke, Messingzahnräder, Motor (1U/min.)



Gebetsmühle 3

Dezember 1992

Holz, Teil vom Skistock, Motor (2U/min.)



Flachskamm

Januar 1993

Holz, Flachskamm, Flachsbündel, Motor (2U/min.)



Ur-Zeit

Februar 1993

Gipsguß, Ocker, Sand, Schimmel (Kirschsaff)



Meditation

April 1993

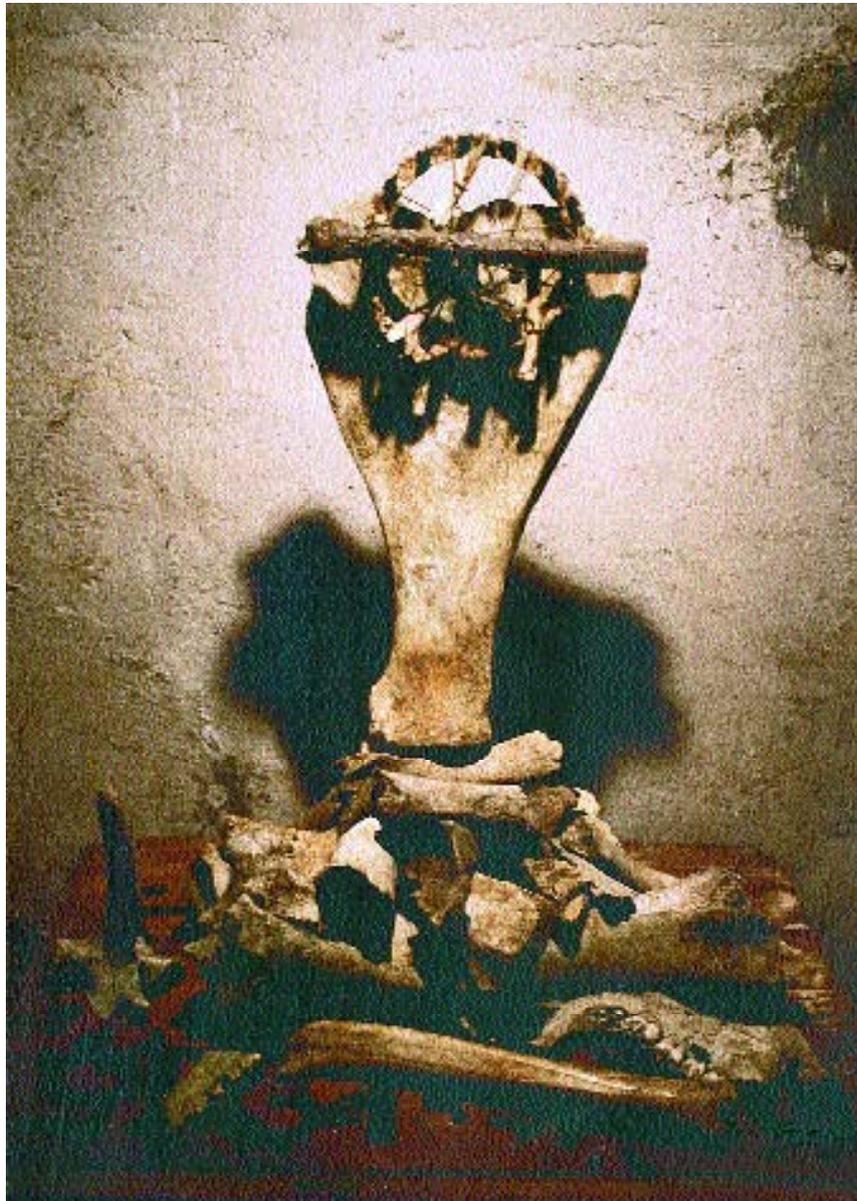
Sandsteinkreuz, Kupferdraht, drei Propeller, drei Motoren (50 U/min.)



Weihrauchmaschine

April 1993

*Holzbalken, elektrisches Heizstößchen, mit Weihrauch gefüllter Glaskolben,
Gebetsbuch, Granatensplitter, Bunzenbrenner, Schachteln aus einer
ehemaligen Waffenfabrik, Motorluftpumpe*



Knochen

Mai 1993

Knochen, Eisenteile, Motor (1U/min.)



Trans-Formation

Mai 1993

*Holzbalken, alte Bahnschrauben, Elektromagnetwicklung,
Eisenspäne, Impulsgeber (1 Impuls/sec.)*



Rad der Zeit

Juni 1993

Holzbalken, Seilbahnrad für den Marmorbergbau, Ziffernblatt, Motor (10 U/min.)



Kommunikation 1

Juni 1993

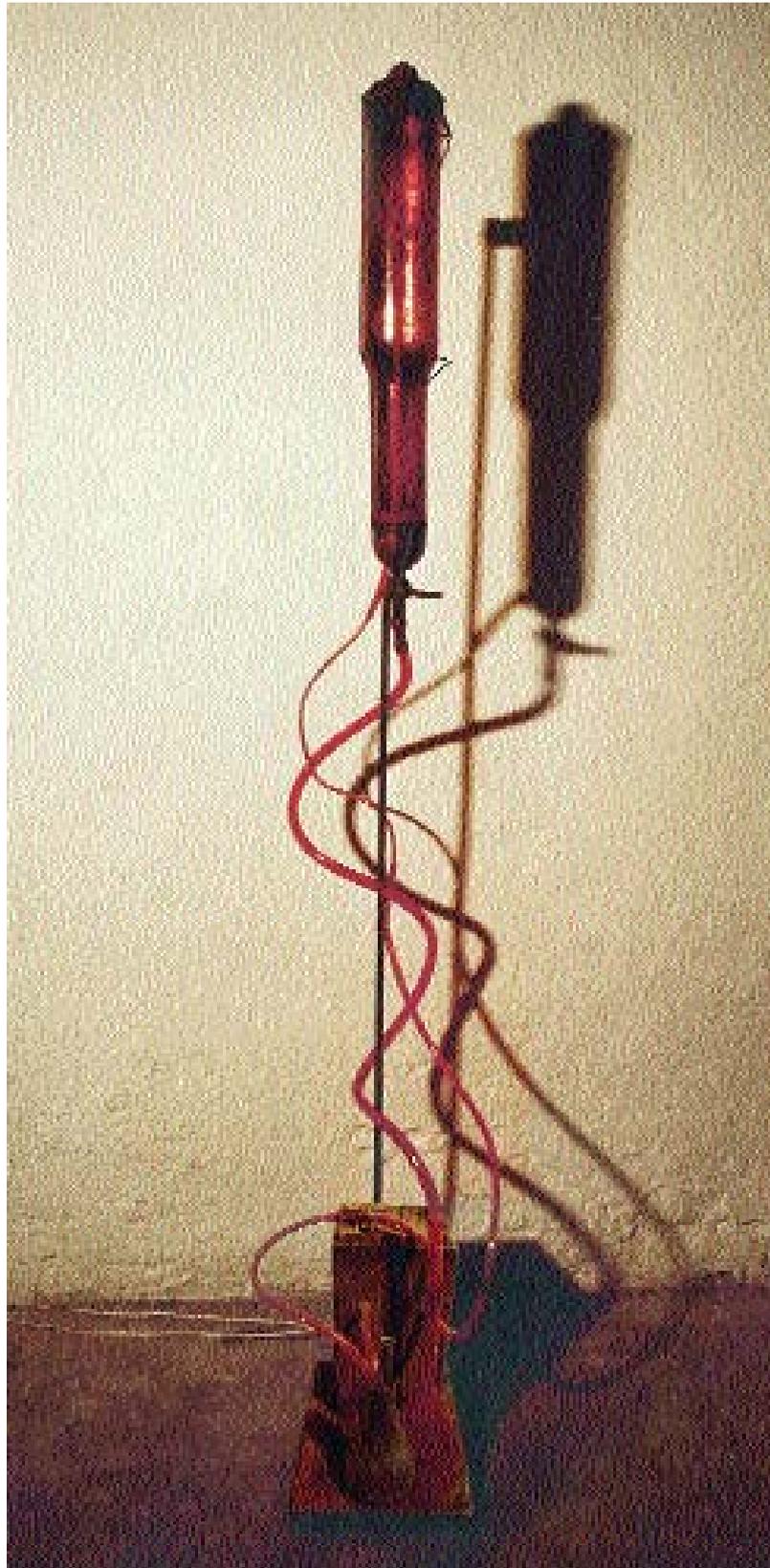
Eisen, geflochtener Hanf, Magnete



Wie man einen toten Vogel zum Leben erweckt

Dezember 1993

Holzbalken, Möwenskelett, Bienenwachs, Eisenräder, Motor (1U/min.)



Blutpumpe

Januar 1994

*Verschiedene Glaskolben, Reagenzglas, Kohle, Holz, Eisen,
Plastikschläuche, Blut, Zitronensäure, Motorpumpe*



Doppelkreuz mit Opferschale

Januar 1994

Holzbalken, LKW-Gebläserad, Pergamentpapier, aus Harzen geformte Schalen, Motor (2 U/min.)



Altar 1

Mai 1994

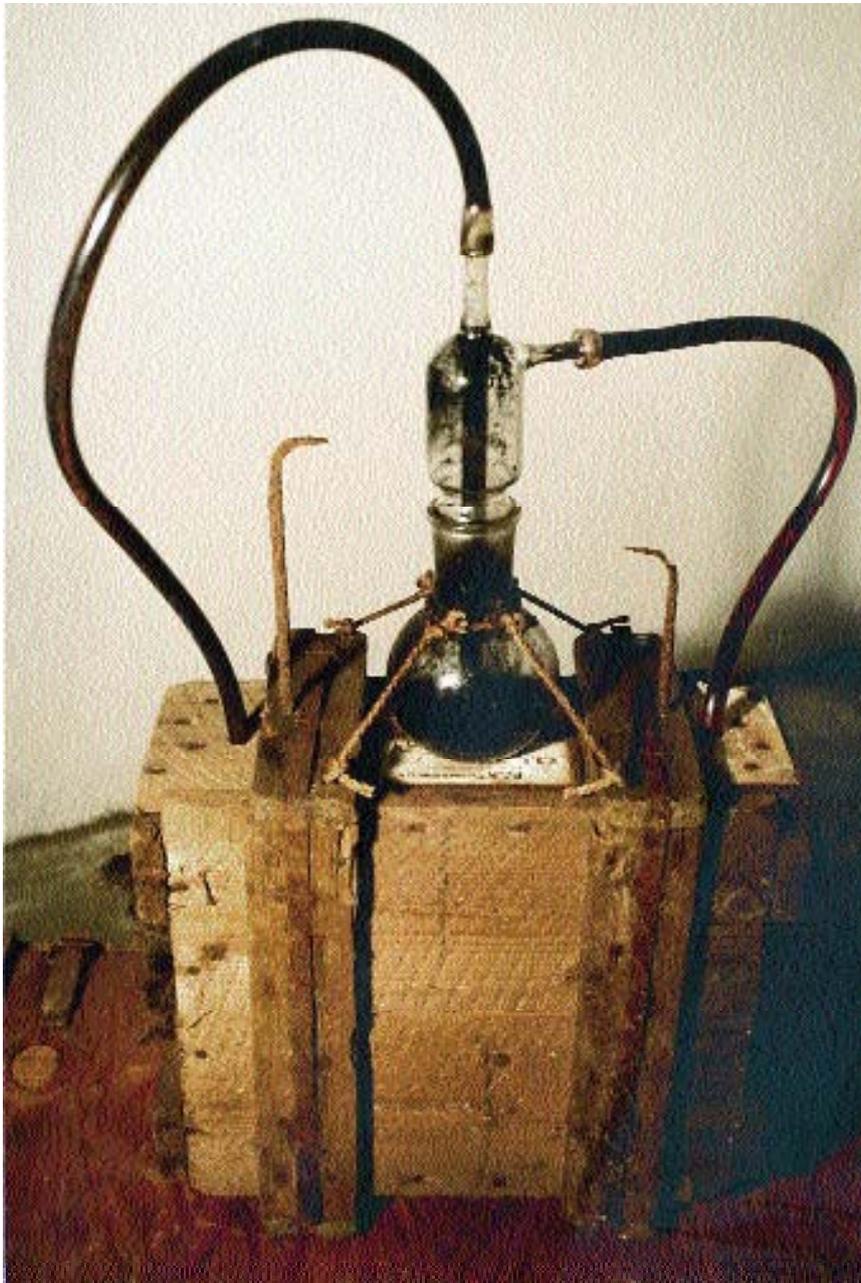
Alte Holzkiste, Glaskolben, Eisen-III-Chlorid, Elektronenröhre, Hochspannungstransformator (4800 V-)



Altar 2

Mai 1994

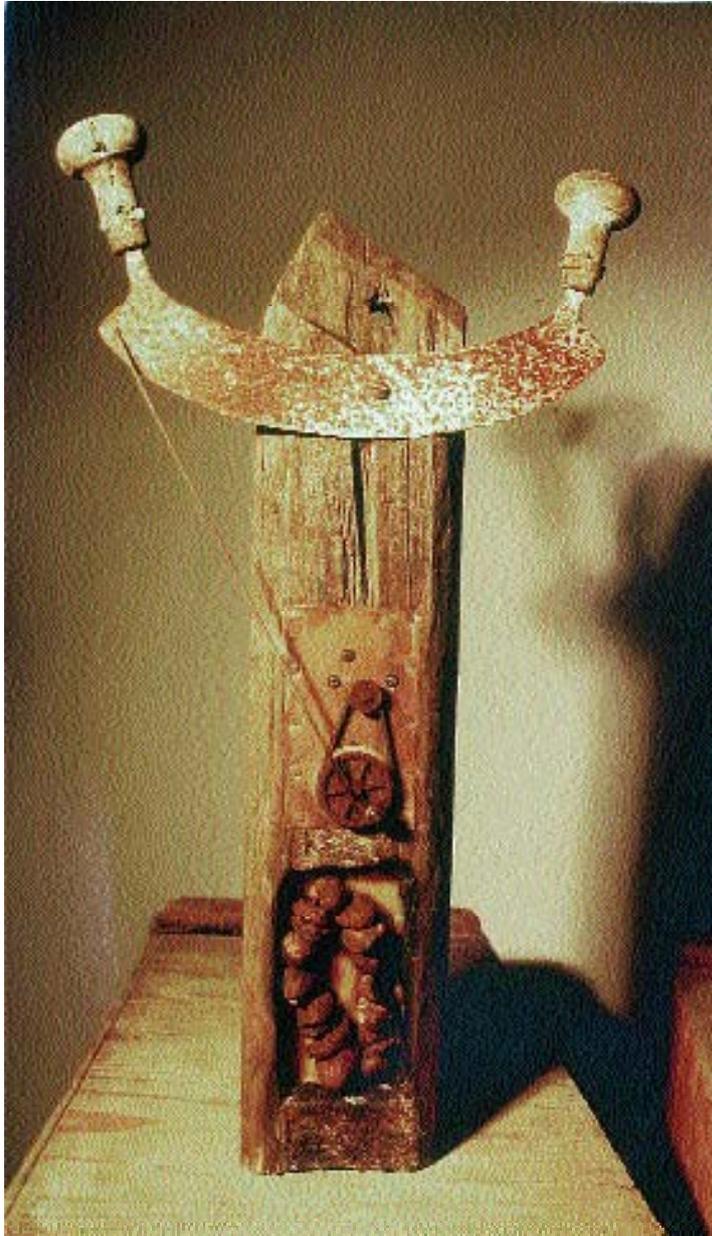
Alte Holzkiste, Glaskolben, Reagenzglas, Bienenwachs, sieben Rosen, Salzwasser, zwei Elektroden, Starkstromdiode, Starkstromtransformator (30 A-)



Altar 3

Mai 1994

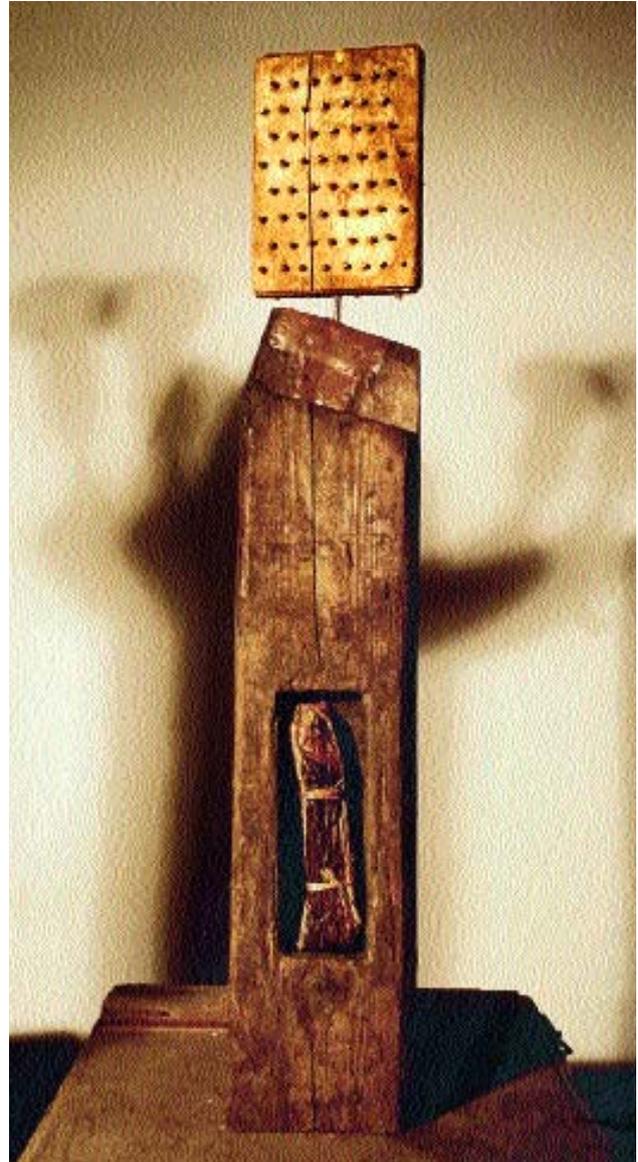
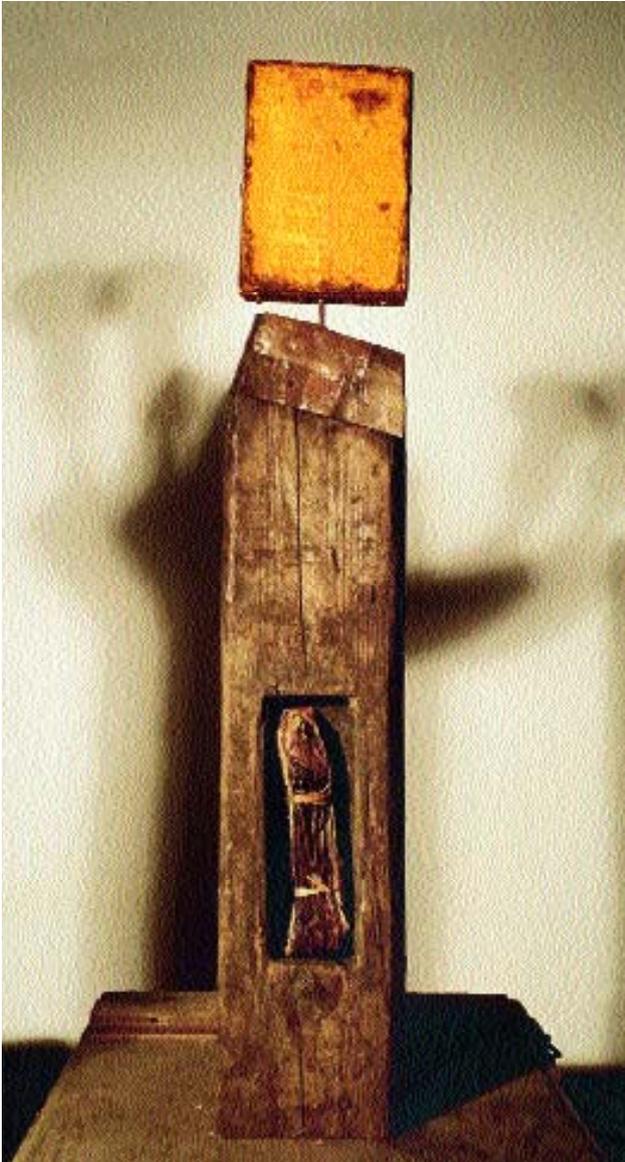
*Alte Holzkiste, Glaskolben, Wasser mit schwarzen Oxydteilchen,
zwei rostige Eisenpole, Motorpumpe*



Gebetsmühle 4

Mai 1994

Holzbalken, Wiegemesser, in Harz getränkte Paranüsse, Bienenwachs, Motor (5 U/min.)



Gebetsmühle 5

Mai 1994

*Holzbalken, Nagelbrett, eine Seite aus dem Alten Testament,
in ein Bananenblatt eingewickelte Harzkristalle, Motor (3 U/min.)*



Gebetsmühle 6

Mai 1994

Holzbalken, Messingzahnräder, Gebetsprüche, aus Harzen geformte Schalen, Motor (3 U/min.)



Psychrometer

Mai 1998

Teil 1 des Environments „Feed Back“

Holzbalken, Glaskolben mit Tropf, Wasser, Blumenerde, Brutblatt (*Kalanchoe beharensis*)



Leben und Tod

Mai 1998

Teil 2 und 3 des Environments „Feed Back“

2. Holzbalken, abgestorbener Ast, rotgefärbter Bienenwachs, Thermometer,
3. Holzbalken, Blumenerde, Brutblatt, Voltmeter, Impulsgeber (Herzrythmus)



Kompostbatterie

Mai 1998

Teil 5 des Environments „Feed Back“

*Fundstücke, vier Batteriezellen, vier Kupferplatten, vier Zinkplatten,
gärende Obst- und Gemüsereste, Wasser*



Seven Up

Mai 1998

Teil 6 des Environments „Feed Back“

Fundstücke, Blumenerde, sieben Brutblätter, Kupferstäbe, sieben Leuchtdioden



Rückkopplung

Mai 1998

Teil 7 des Environments „Feed Back“

Holzbalken, Blumenerde, ausgewachsenes Brutblatt, Amperemeter



Feed Back

Mai 1998

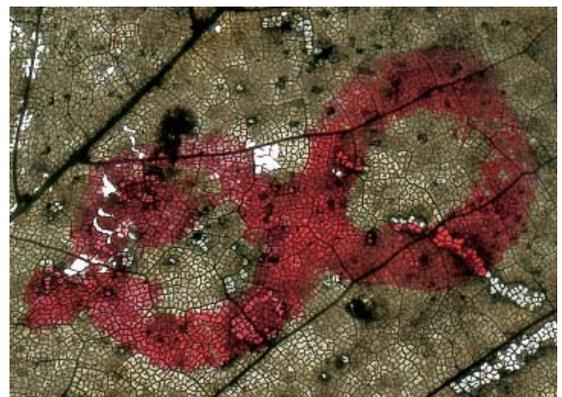
7-teiliges Environment zum Thema Kunst, Wissenschaft und Natur



Ein Experiment über die Schwerkraft

April 1999

*Fundstücke, alte Dezimalwaage, elf beschriftete Eisenkugeln,
Kupferkugel, Motor (1/2 U/min.)*



Unendliche Geschichte 1 - 3

Ausgewähltes Triptychon für die Ausstellung „Miniatur in der Bildenden Kunst“ in Fürstenwalde/Spree
Mai 2001
Installation aus drei Stereomikroskopen und drei Mikrozeichnungen auf verwelktem Laub



Modified

März 2000

Klanginstallation im Bettelbub der Burg Eppstein
Holzkiste, Orgelpfeifen, Turbine, Intervallschalter



Magische Augen

März 2001

Gusseiserne Ofenplatte, Fundstücke, antikes Katzenauge, Laserdiode



Sender

Mai 2001

Bewegliches Messingblech, Fundstücke, Impulsgeber



Sonne

Juni 2001

Teil 1 des Triptychons „Sonne, Wind und Wasser“ aufgestellt an der Jössener Windmühle bei Hannover
Eichenbalken, Fundstücke, antikes Uhrwerk, Solarzellen, Motor



Trafo 11

Januar 2000

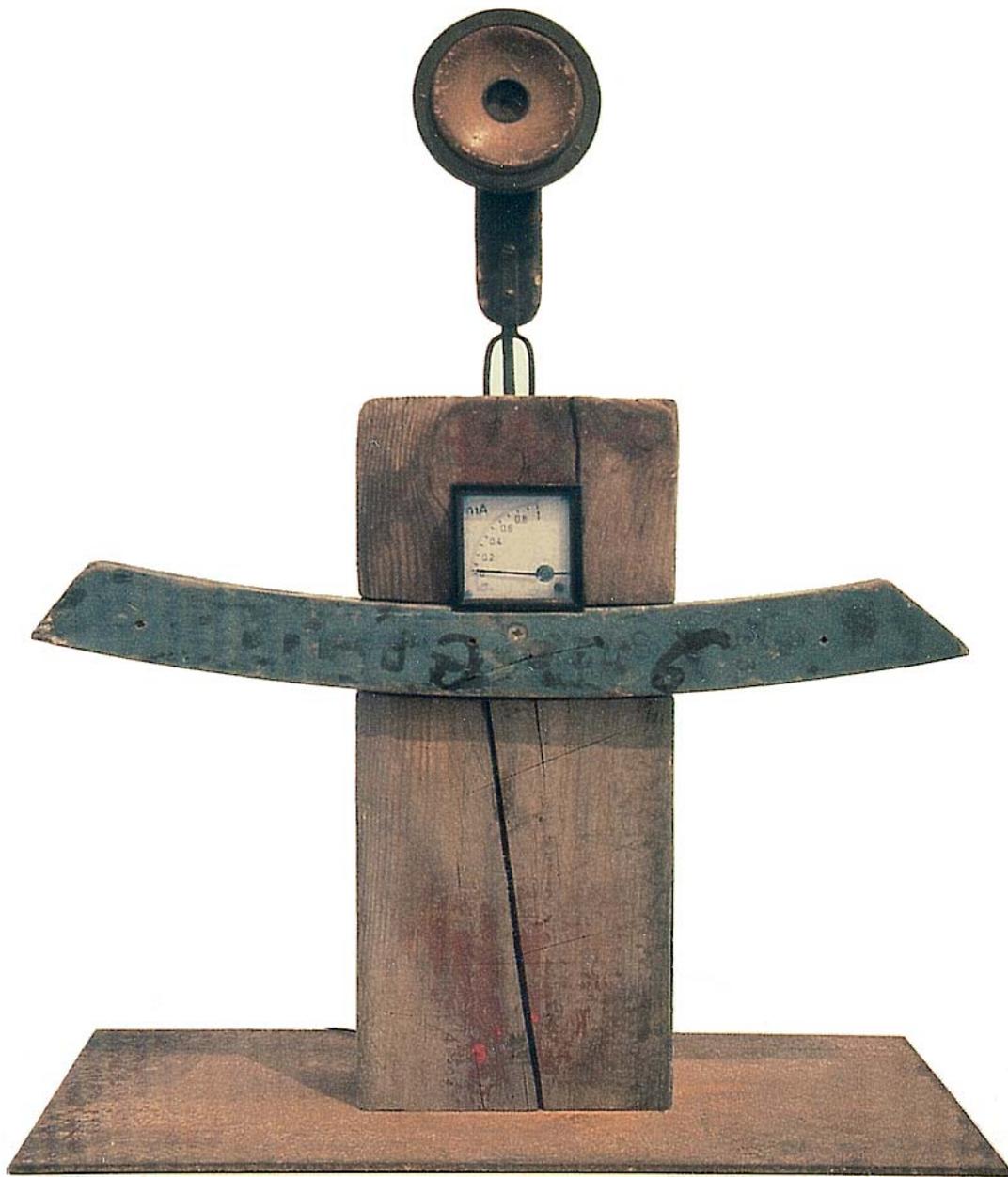
Holzleere für den Bronzeguss, Eisenstangen, Kupferdrahtwicklung, Impulsgeber, Lautsprecher



Wind

Juli 2001

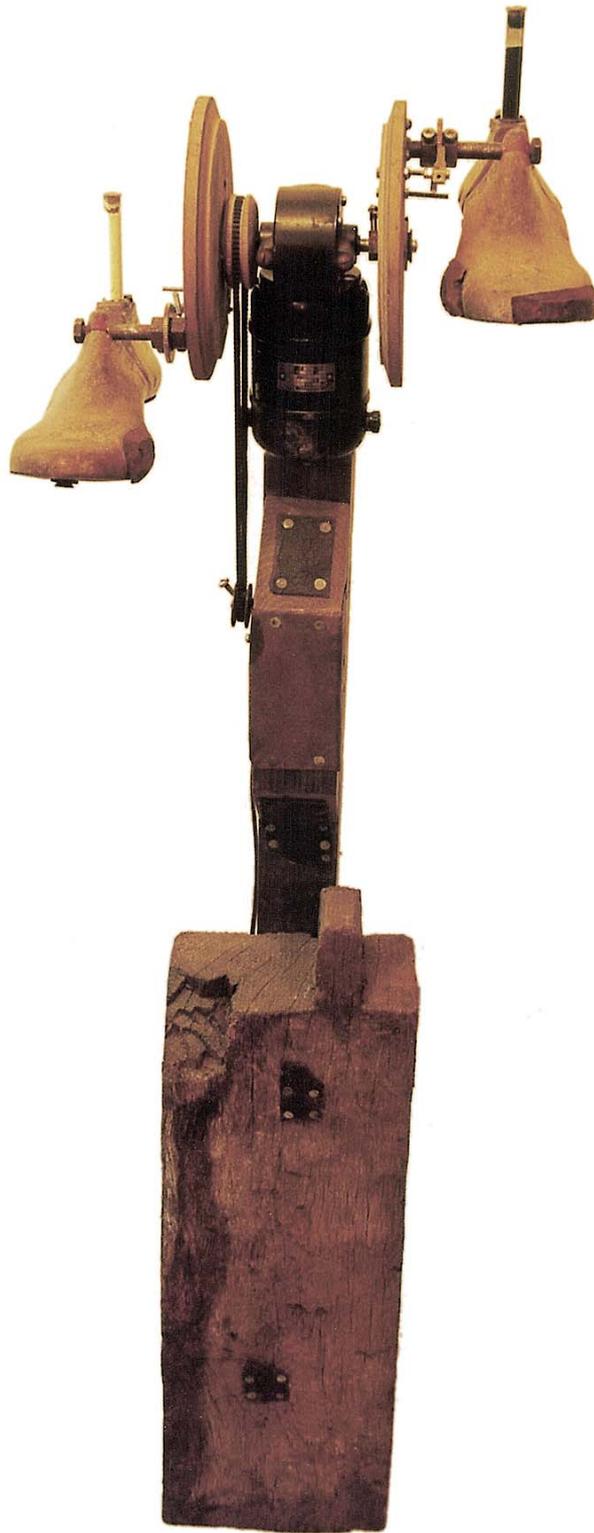
Teil 2 des Triptychons „Sonne, Wind und Wasser“ aufgestellt an der Jössener Windmühle bei Hannover
Eichenbalken, Fundstücke, Getriebe mit Handkurbel, Propeller, Dynamo, Leuchtzifferanzeige



Empfänger

Mai 2001

Altes Mikrofon, Holz, Fundstücke, NF-Verstärker, Amperemeter



Der Weg ist das Ziel 1

Juli 2000

Fundstücke, Leisten, Schwefel, Kohle, Motor (10 U/min)



Der Weg ist das Ziel 2

Juli 2000

Holzbalken, Eisengetriebe, Spielzeugziege, Futternapf, Motor (10 U/min)



Der Weg ist das Ziel 3

Juli 2000

Fundstücke, Holzeisenbahn, Motor (10 U/min)



Der Misanthrop

Mai 1999

Fundstücke, Dias, Leuchtkörper, Intervallschalter, Motor (30 U/min)



Stigmata

Mai 2000

Eichenbalken, Fundstücke, Jesusbildnis, Impulsgeber, Leuchtdiode, Amperemeter, Motor (30 U/min)



Torso

Februar 1994

Eichenbalken mit integriertem Herzschlag, Knochen



Trans-Formation 2

Dezember 1998

Holzkästchen, gefärbtes Bienenwachs, Schlüssel, Kupferspulen, Fundstücke